

## Grundschüler zeigen coole Moves, Akrobatik, Jonglage und Modern Dance



**EINBECK.** Applaus und Jubel in der Sporthalle der Grundschule am Teichenweg: Am Ende der gelungenen Projektwoche stand die große Aufführung und dabei konnten Eltern und Lehrer die Grundschüler von einer ganz anderen Seite kennenlernen. Eine Woche, zwei Stunden täglich, hatten die Mädchen und Jungen der Grundschule am Teichenweg mit großem Enthusiasmus im Rahmen des Projekts Choreographien verschiedener Musikgenres eingeübt. Trainiert wurden sie von den professionellen Tanzpädagoginnen Marianne Piet, Linda Vogel, Cengiz Özdemir und Andreas Pudelko des Vereins »musa« aus Göttingen, die Vorbereitung auf Seiten der Schule lag bei Janine Herbst. Die Kinder erlernten die Grundlagen der Akrobatik und Jonglage, des Hip Hop, Modern Dance und Breakdance: Coole Moves, schroffe und flüssige Bewegungen, Akrobatik, moderne Tanzelemente, Freezes und Power-Moves brachten die Schüler auf die Bühne. Das sei »harte Arbeit«, stellte die kommissarische Schulleiterin Jutta Wittkugel fest, die Kinder hätten in der Schultanzwoche mit Kopf, Körper und allen Sinnen gearbeitet. Die Ziele des Projektes unterstützen die pädagogischen Grundfesten der Grundschule: miteinander und voneinander lernen, gegenseitiger Respekt und Hilfsbereitschaft sowie gesundheitsfördernde Bewegung im Schulalltag. Nicht zuletzt wurde beim großen Fi-



nale zum Ende der Vorstellung, als alle Schüler und Tanzlehrer den tosenden Applaus der Zuschauer entgegen nahmen, ein weiteres Ziel der Projektwochen deutlich: die Schulgemeinschaft und das Selbstbewusstsein jedes einzelnen Schülers zu stärken. Den Kindern hat die Pro-

jektwoche riesig Spaß gemacht, das Tanzen war aber auch anstrengend. Für ihre eindrucksvollen Choreographien spendeten die zahlreichen Zuschauer viel Applaus. Dankenswerter Weise hat der Förderverein die Hälfte der Kosten übernommen.

Fotos: Stöckemann